

1. Jahrestreffen der Senior Chemists

11. bis 13. November 2007 in Hanau-Steinheim

Hintergrund

■ Am 23. Oktober 2006 trafen sich rund 300 von etwa 5000 der mehr als 28000 GDCh-Mitglieder, die nicht mehr oder nicht mehr voll im Arbeitsleben stehen. Zu dieser Auftaktveranstaltung hatte die GDCh-Geschäftsführung eingeladen, um gemeinsam über die zukünftige Einbindung der älteren Mitglieder in die Gesellschaft Deutscher Chemiker zu diskutieren [*Nachr. Chem.* 2007, 55, 91].

Im Anschluss konstituierte sich aus der Gruppe unter anderem der Arbeitskreis Netzwerk. Die Mitglieder dieses Arbeitskreises entwickeln Ideen, wie sich die verschiedenen Strukturen der GDCh untereinander aus verschiedenen Fachrichtungen, Regionen und Altersgruppen besser austauschen können und der Zusammenhalt der Chemiker auf eine breitere Basis gestellt werden kann. Unter anderem wurde diskutiert, ob es fruchtbar sein könnte, wenn sich ehemalige Studienkollegen nach vielen Jahren wieder zusammenfinden und ihre Lebenserfahrungen austauschen könnten. So kam es zur Idee eines Jahrestreffens.

Das 1. Jahrestreffen der Senior Chemist soll dazu genutzt werden, sich gegenseitig kennen zu lernen, über aktuelle Themen rund um die Chemie zu sprechen und gemeinsames Interesse auszuloten.

Programm

■ Beim 1. Jahrestreffen bilden Vorträge zu den aktuellen Themen Nanotechnologie, Biotechnologie, Chemie des Alterns und Klimaveränderung sowie eine Podiumsdiskussion unter dem Titel „Beyond Oil and Gas“ inhaltlich das wissenschaftli-

che Programm. Darüber hinaus runden ein chemiehistorischer Vortrag sowie für alle Teilnehmer ein Ausflug nach Seligenstadt und ein attraktives Rahmenprogramm das Jahrestreffen ab.

Höhepunkt des ersten Tages wird der abendliche Festvortrag von Prof. Hans-Gert Bachmann sein. Seine kulturhistorischen Ausführungen stehen unter dem Titel „Der Mythos des Goldes“.

Für den letzten Konferenztag haben der amtierende GDCh-Präsident Prof. Dieter Jahn und GDCh-Geschäftsführer Prof. Wolfram Koch zugesagt. Im Mittelpunkt des gemeinsamen Gesprächs werden die Einbindung der Senior Chemists innerhalb der GDCh sowie die Aufgaben und Ziele stehen.

Tagungsort

■ Der Tagungsort Hanau-Steinheim liegt sehr verkehrsgünstig im Rhein-Main-Gebiet mit nahe gelegenen Autobahnanschluss sowie dem ICE-Bahnhof Hanau in etwa drei Kilometer Entfernung. Der Tagungsort, die historische Zehntscheune, und Hotels zur Übernachtung liegen in unmittelbarer Nachbarschaft zueinander.

Organisation

■ Das 1. Jahrestreffen ist eine Idee der Mitglieder der Senior Chemists des Arbeitskreises Netzwerk Prof. Horst Altenburg, Prof. Dietrich Breiting, Prof. Johann Buchler, Prof. Gerhard Spittler sowie Prof. Axel Kleemann und Prof. Heribert Offermanns (Ortskomitee) und wird in Zusammenarbeit mit der GDCh-Geschäftsstelle realisiert.

Informationen und Kontakt

■ Weitere Informationen zum Programm, den Kosten und den Anmeldemodalitäten gehen denjenigen GDCh-Mitgliedern, die sich aktiv in den Interessenverteiler der Senior Chemists aufnehmen ließen im Mai/Juni per E-Mail zu. Kontakt:

- GDCh-Geschäftsstelle, Dipl.-Ing Renate Kießling, fg@gdch.de, Tel. 069 7917-580, Fax -475

■ Termine der Senior Expert Chemists

JCF Frankfurt und Senior Expert Chemists laden ein:

1. Computerkurs Jung hilft Alt, max. 30 Teilnehmer, Teilnahme kostenlos

Samstag, 21. Juli, 11 bis 17 Uhr, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Campus Niederurseler Hang, Computerraum, Max-von-Laue-Straße 7, 60438 Frankfurt a. M.

Verbindliche schriftliche Anmeldungen formlos an: Marlene Pasch, GDCh, Postfach 90 04 40 60444 Frankfurt a. M. Fax 069 7917 307, m.pasch@gdch.de

Weitere Informationen: *Nachr. Chem.* 2007, 55, 459.

Weitere Termine:

4. Treffen Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit, 19. Juli, 11 bis 15 Uhr

3. Treffen Arbeitskreis Netzwerk, 20. Juli, 12 bis 16 Uhr

Die Treffen der Arbeitskreise finden in der GDCh-Geschäftsstelle in Frankfurt a. M. statt.